

Klimaschutzbeauftragte
Frau Federer
Stadt Korschenbroich
Sebastianusstraße 1
41352 Korschenbroich

Korschenbroich, 17.02.2021

Anfrage Ratssitzung am 18. Februar 2021 – Zur Beantwortung im kommenden Umweltausschuss

Die Klimaschutzbeauftragte möge bitte Auskunft darüber geben wie die Wirksamkeit zukünftiger Klimaschutzmaßnahmen in Bezug auf CO₂ Einsparungen bewertet werden.

Fragen:

1. Die Klimaschutzbeauftragte möge bitte Auskunft darüber geben auf welcher Datengrundlage zukünftige Klimaschutzmaßnahmen hinsichtlich der CO₂ Einsparungen konkret bewertet werden.
2. Wie wird rechnerisch die Wirksamkeit konkreter Klimaschutzmaßnahmen in Bezug auf CO₂ Einsparungen im Korschenbroicher Stadtgebiet berechnet?
3. Wie wird rechnerisch nachgewiesen welche Klimaschutzmaßnahme, wiederum auf die CO₂ Einsparungen bezogen, das beste Kosten-Nutzenverhältnis aufweisen?
4. Kann die systematische, energetische Erfassung des Gebäudebestands und der Energieversorgungssysteme im Stadtgebiet für die Beurteilung der Wirksamkeit von CO₂ Einsparungen eine hilfreiche Datengrundlage sein bzw. ist diese nicht notwendige Voraussetzung zur Beurteilung der Wirksamkeit und der zielgerichteten Planung von Klimaschutzmaßnahmen in Bezug auf die Einsparung von CO₂ Emissionen?

Begründung:

Das erklärte Ziel der Stadt Korschenbroich ist es die CO₂ Emissionen im Stadtgebiet bis 2050 um ca. 83% zu senken. So sollen die CO₂ Emissionen von derzeit 6 t CO₂/(Einwohner Jahr) auf 1t CO₂/(Einwohner Jahr) reduziert werden.

In die neue Zeit.

The logo of the SPD (Social Democratic Party of Germany) is displayed in white text on a red square background.

Ratsfraktion Korschenbroich

Wesentliche Verursacher von CO₂ Emissionen sind gemäß Verbrauchsdatenerfassung der zuständigen Netzbetreiber die Wohngebäude.

Hierauf entfallen ca. 46% der CO₂ Emissionen, d.h. ca. 91.100 t CO₂ / Jahr.

Das Einsparpotential von CO₂ bei Wohngebäude liegt somit wesentlich in den Bestandgebäude.

Entsprechend benötigt die Stadt Korschenbroich eine belastbare Datengrundlage über den Energiebedarf im Gebäudebestand des Stadtgebietes.

Diese Grundlage ist die Erfassung der Gebäudetypologie im Stadtgebiet, d.h. wo befinden sich welche Gebäudetypen aus welchem Baujahr und welches energetische und damit CO₂ Einsparpotential ist hier zu erwarten.

Auf dieser Grundlage lassen sich Maßnahmen zur Senkung des Energiebedarfs und zur CO₂ Reduktion kalkulieren und zielgerichtet in bestimmten Gebieten fördern.

Beispielsweise könnten auf dieser Datengrundlage städtebauliche Konzepte und daraus hergeleitete planungsrechtliche Vorgaben formuliert werden.

Erweiterbar ist die Datenerfassung und Kartierung in einem weiteren Schritt durch Aufnahmen von Energieversorgungssystemen, verkehrlich induzierter CO₂ Emissionen etc.

Auch für die konkrete Beurteilung der Wirksamkeit von Sanierungskonzepten aus dem Klimaschutzkonzept, welche derzeit von der Stadt Korschenbroich erstellt wird, kann und wird die systematische Erfassung der energetischen Ist-Situation vermutlich wertvolle Erkenntnisse liefern.

Diese Vermutung zu verifizieren ist Gegenstand der vorliegenden Anfrage.

Mit freundlichen Grüßen

Marcel Knuppertz
Fraktionsvorsitzender SPD

Dr. Stefan Baues
Fraktionsmitglied

Lena Meyer
stellv. Fraktionsvorsitzende